

Die Enkel fechten's besser aus – auf den Spuren Thomas Müntzers

Frauentagstour nach Thüringen: Viertägige Studien- und Entdeckungsreise zum Bauernkrieg

Heidi Diehl

„Die Herren machen das selber, dass ihnen der arme Mann feind wird. Die Ursache des Aufruhrs wollen sie nicht wegtun“, schrie Thomas Müntzer vor fast 500 Jahre in die Welt hinaus. Mag sich jeder seinen Teil dazu denken und in die Sprache der Gegenwart übersetzen.

Müntzer war Theologe, Reformator und Revolutionär in der Zeit des Bauernkriegs, zwischen 1524 bis 1526 die größte Massenbewegung in der deutschen Geschichte vor der Revolution von 1848. Anders als Luther stand Müntzer, der sich an die Spitze des Aufstandes stellte, für die gewaltsame Befreiung der Bauern. In Mühlhausen, wo er Pfarrer in der Marienkirche war, versuchte er als Agitator seine Vorstellungen einer gerechten Gesellschaftsordnung zu vermitteln. Privilegien wurden aufgehoben, Klöster aufgelöst, Räume für Obdachlose geschaffen, eine Armenspeisung eingerichtet. Der Bauernaufstand selbst wurde letztlich aus vielerlei Gründen blutig niedergeschlagen, rund 70 000 Menschen starben, Müntzer und andere Anführer wurden am 27. Mai 1525 bei Frankenhausen hingerichtet.

Die DDR feierte Thomas Müntzer als frühen revolutionären Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und als Wegbereiter des Sozialismus, Straßen, Plätze, öffentliche Einrichtungen wurden nach ihm benannt und sein Konterfei schmückte den 5-Mark-Schein.

Wenn Sie Lust haben, können Sie vom 7. bis 10. März 2027 anlässlich der traditionellen Frauentagsfahrt gemeinsam mit nd-Reisechef Frank Diekert auf den Spuren des Mannes unterwegs sein, der zu den herausragenden Persönlichkeiten der deutschen Geschichte gehörte und dabei gleichzeitig eine faszinierende Landschaft in Thüringen kennenlernen.

Am ersten Tag führt die Tour von Berlin nach Mühlhausen, wo Sie am Nachmittag die einstige Reichsstadt während eines geführten Stadtpaziergangs erkunden. Sie zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Städten Deutschlands und beeindruckt mit zahlreichen Kirchen, Fachwerkhäusern und der nahezu vollständig erhaltenen Stadtmauer. Während des Rundgangs erfahren Sie Wissenswertes über die bewegte Geschichte der Stadt sowie über ihre zentrale Rolle während der Reformationszeit und des Deutschen Bauernkriegs. Sie besuchen die St. Marienkirche, die heute als Müntzer-Gedenkstätte an Leben und Wirken des Theologen erinnert, sowie die Kornmarktkirche, in der sich das Bauernkriegsmuseum befindet. Beide Häuser vermitteln anschaulich die politischen, religiösen und gesellschaftlichen Umbrüche des 16. Jahrhunderts und vermitteln einen eindrucksvollen Einblick in die Zeit der Reformation.

Am nächsten Tag führt die Reise in die malerische Fachwerkstadt Stolberg im Harz, wo Thomas Müntzer 1489 geboren wurde. Entdecken Sie beim Rundgang enge Gassen und prächtige Bürgerhäuser. Natürlich werden Sie auch Thomas Müntzers Geburtshaus besuchen. In der Alten Münze, heute das Stadtgeschichtliche Museum, erhalten Sie interessante Einblicke in die Geschichte Stolbergs und das Wirken Thomas Müntzers.

Die Kurstadt Bad Frankenhausen steht am dritten Tag auf dem Reiseprogramm. Dort, auf dem sogenannten Schlachtberg, fand 1525 der entscheidende Kampf des Deutschen Bauernkriegs statt. Thomas Müntzer führte als Priester die Bauern an und wurde nach der verlustreichen Schlacht gefangen genommen. Der Weg zum Schlachtberg, auch als „Blutrinne“ bekannt, erinnert an die tragischen Ereignisse. Ein Höhepunkt der Reise ist der Besuch des Panorama Museums mit dem monumentalen Rundgemälde der Schlacht von Werner Tübke. Das Gemälde mit 123 Metern Umfang und 14 Metern Höhe zeigt über 3000 Figuren und wird als „Sixtina des Nordens“ bezeichnet. Während einer Extraführung werden Sie auch den DDR-Dokumentarfilm „Schlacht am Bild“ sehen, der den Entstehungsprozess des Kunstwerks beleuchtet.

Nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss im Museum, fahren Sie weiter nach Allstedt, wo Müntzer 1523 als Pfarrer der St. Johanniskirche als erster einen Gottesdienst in deutscher Sprache hielt. Auch das Allstedter Schloss war ein zentraler Ort für Müntzers politisches Wirken, denn hier predigte er seine berühmte Fürstenpredigt“ und gründete im Gewölbe des Rathauses den „Bund der Auserwählten“, ein Bündnis zum Schutz und zur Verteidigung der Bauern.

Am letzten Tag der Reise steht noch ein Besuch des Thomas-Müntzer-Denkmal auf dem Rieseninger Berg auf dem Programm, nahe des Ortes seiner vermuteten Hinrichtung nach der Niederlage der Bauernheere im Jahr 1525.

Übrigens: Auch, wenn es diese besondere Reise anlässlich des Internationalen Frauentages gibt, sind Männer natürlich herzlich willkommen!

Reiseinfos:

Termin: 7. bis 10.3.2027

Preis: 669 Euro/p.P. im DZ; 769 Euro p.P im EZ

Reiseleistungen:

- Fahrt im komfortablen Bus ab/bis Berlin-Ostbahnhof
- 3 Übernachtungen inklusive Frühstück im Hotel Stadt Mühlhausen
- 1 x Mittagsimbiss
- Thematischer Stadtrundgang in Mühlhausen mit Besuch der Müntzer-Gedenkstätte in der

- St. Marienkirche und dem Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche
- 2 x Abendessen im Hotelrestaurant
- Rundgang in Müntzers Geburtsstadt Stolberg mit Besuch des Geburtshauses
- Eintritt in die Alte Münze in Stolberg
- 1 x Abendessen im Brauhaus am Frauentag
- Besuch des Schlachtberges
- Eintritt und Führung im Panorama Museum Bad Frankenhausen mit Kaffeetafel
- Filmvorführung des DDR-Films „Schlacht am Bild“
- Stadtbesichtigung in Allstedt mit Außenbesichtigung des Schlosses
- Besuch des Thomas-Müntzer-Denkmal auf dem Rieseninger Berg
- Beherbergungssteuer der Stadt Mühlhausen
- Reisebegleitung durch Frank Diekert von den nd-Leserreisen und Denkmalpfleger Rainer Krumrey
- Buchung und weitere Infos: nd.Reisen, Frank Diekert, Tel.: (03375) 9136410, E-Mail: leserreisen@nd-reisen.de